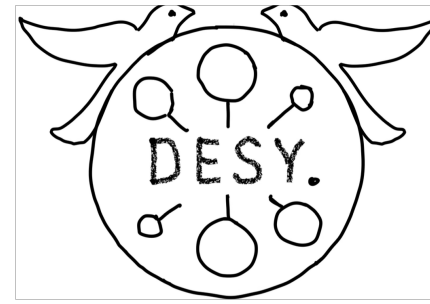


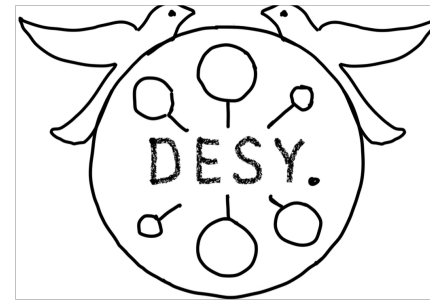
S4P@DESY



Alle Infos unter:

<https://science4peacedesy.de/Events/Entries/2025/3/s4pdesy-discussion-on-political-situation.html>

Program für 2025



- **Science4Peace lectures zu Militarisierung in Forschung** (Vorträge alle 2 Monate ?
 - Internationale Rahmenbedingungen, zivile Forschungseinrichtung und Militärforschung (4. März)
 - Prof. M. Staack (Co-Direktor des Instituts für Internationale Politik, Helmut-Schmidt-Universität) ([Artikel](#))
 - Abgrenzung, Aufrüstung, Krieg - Kein Ende in Sicht (24 April 2025)
 - Prof A. Pradetto (emeritierter Professor für Politikwissenschaft, mit dem Fokus auf internationale Beziehungen, an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr)
 - Rolle des Pazifismus und Wissenschaft
 - Prof. Olaf Mueller (Humboldt Berlin, angefragt) (Artikel in [taz](#))

Science4Peace Seminar

Durch Aufrüstung und Geopolitik zu Sicherheit und Frieden

Prof A. Pradetto

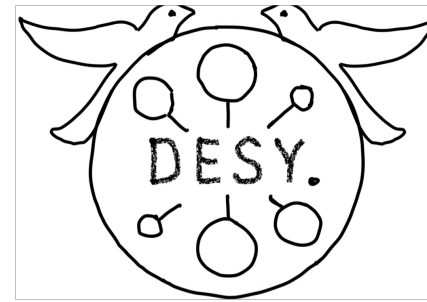
(Universität der Bundeswehr -

Helmut Schmidt Universität Hamburg)

Donnerstag, 24. April 2025, 17:00 (CET)

CSSB Hörsaal

<https://us02web.zoom.us/j/81760366816>



Abstract: Die Sicherheitslage in Europa hat sich dramatisch verändert - vor allem infolge des Ukrainekriegs, der Feindschaft zwischen Russland und fast allen anderen Ländern des Kontinents, der Kehrtwende der US-Administration bezüglich der Unterstützung der Ukraine sowie des Bruchs mit den europäischen NATO-Verbündeten und Kanada. Die Schlussfolgerung, die daraus in Europa gezogen wird, ist vor allem eine: Aufrüstung und selbst ein geopolitischer Player werden. Der Vortrag versucht folgende Fragen zu beantworten: Wieviel Militär und wieviel Rüstung brauchen wir, um Sicherheit vor äußerer Bedrohung zu gewährleisten? Wenn Aufrüstung noch lange keine Sicherheits- und Friedensstrategie ist: Worin besteht eine erfolgreiche Sicherheits- und Verteidigungspolitik? Was bedeutet ein „geopolitisches Europa“? Und was sind eigentlich die Ursachen für Kriege und gewaltsame Konflikte in und um Europa, die in den letzten Jahrzehnten zugenommen haben, obwohl seit einem Vierteljahrhundert die militärischen Ausgaben kontinuierlich ansteigen und die NATO wenigstens bis vor kurzem in der Eigenwahrnehmung, wie 2024 zum 75. Jubiläum gefeiert, „das stärkste und erfolgreichste Militärbündnis der Geschichte“ war?

Univ.-Prof. Dr. August Padetto (em.) Professor für Internationale Beziehungen an der Helmut Schmidt Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg, Fokus auf europäische Sicherheit, NATO, deutsche Außenpolitik, transnationale Politik osteuropäischer Staaten.



Quelle: Luxemburger Wort

Science4Peace@DESY web page: <https://science4peacedesy.de>
Science4Peace@DESY Kontakt: hannes.jung@desy.de

Science4Peace Seminar

Internationale Rahmenbedingungen, zivile Forschungseinrichtung und Militärforschung

Prof M. Staack

(Universität der Bundeswehr -
Helmut Schmidt Universität Hamburg)

Dienstag, 4. März 2025, 17:00 (CET)
CSSB Hörsaal

<https://us02web.zoom.us/j/81760366816>

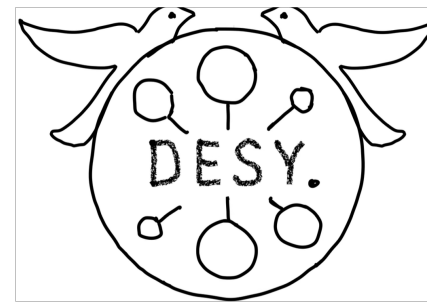


Abstract: Seit dem russischen Überfall auf die Ukraine bestimmen Worst-Case-Bedrohungsszenarien die öffentliche, besonders die mediale Debatte. Michael Staack hinterfragt einige dieser Szenarien und Annahmen kritisch und plädiert für eine stärker realitätsbezogene Analyse und entsprechende politische Konsequenzen. Außerdem befasst er sich mit der 2024 erfolgten Umwandlung der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr in einen 'Militärischen Sicherheitsbereich' und die Folgen für die akademische Freiheit.

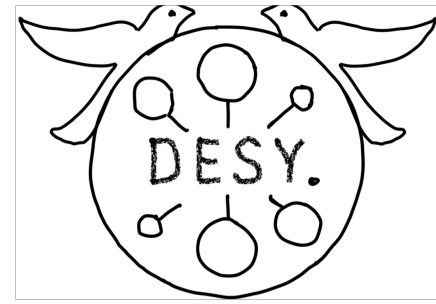
Univ.-Prof. Dr. Michael Staack, Jg. 1959, war von 2001-2024 Professor für Internationale Beziehungen an den Universitäten der Bundeswehr in München und Hamburg. Er absolvierte Gastprofessuren und Forschungsaufenthalte u.a. in den USA, China und Russland. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Deutsche Außenpolitik, Themen der globalen und europäischen Sicherheitspolitik sowie Sicherheit in Ostasien.



Science4Peace@DESY web page: <https://science4peacedesy.de>
Science4Peace@DESY Kontakt: hannes.jung@desy.de

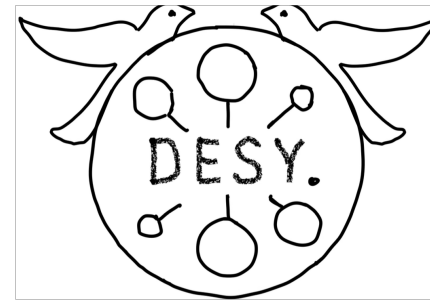


Science4Peace Seminar



🌐 Recap

PressRelease S4P



🌐 11 Mar: No new era of rearmament - We need investments for climate, peace and the future

[Link](#)

NatWiss

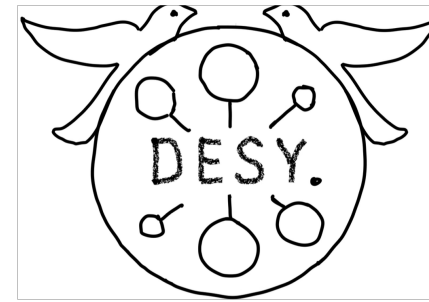
Verantwortung für Frieden
und Zukunftsfähigkeit e.V.



Aufrüstung ist der falsche Weg

Die Europäische Politik folgt weiter der Kriegslogik. Am 4. März 2025 verkündete die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, eine neue Ära der Aufrüstung und versprach Militärausgaben von 800 Milliarden Euro. Am gleichen Tag kündigten in Deutschland CDU/CSU und SPD das Ergebnis ihrer Sondierungsgespräche an: neben einem zivilen Infrastrukturpaket von begrenzten 500 Milliarden Euro soll der alte Bundestag über eine Grundgesetzänderung abstimmen, um unbegrenzte militärische Investitionen von der Schuldenbremse auszunehmen. Großbritannien stellt ebenfalls einen großen Betrag für noch mehr Rüstung bereit, und der französische Präsident wirbt für eine europäische Ausweitung der nuklearen Abschreckung.

PressRelease S4P



Aufrüstung untergräbt Demokratie und Frieden

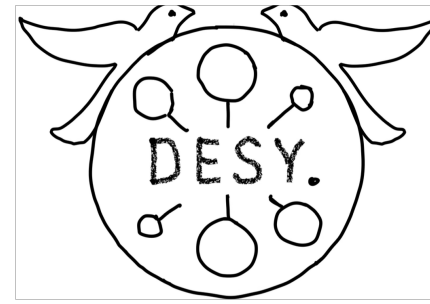
Während die Beendigung des Ukrainekrieges möglich erscheint und Rüstungskontrolle zwischen den USA, Russland und China in Aussicht gestellt wird, wollen vor allem Europas Regierungen die Militärausgaben steigern, wodurch die Friedens- und Abrüstungsversprechen torpediert werden. Den Brandstiftern mehr militärische Mittel zu geben (bis zu Atomwaffen) erschwert die Bewältigung der heutigen Krisen. Eine gewachsene „Kriegstüchtigkeit“ könnte bei kommenden Wahlen in die Hände rechtsradikaler Regierungen fallen. Unbegrenzte Rüstungsausgaben erhöhen unsere Sicherheit nicht, sondern fördern das Wettrüsten und bringen uns einem Weltkrieg näher. Wer aufrüstet, führt auch irgendwann Krieg. In Deutschland und Europa den Weg der Aufrüstung zu beschreiten, untergräbt unsere gefährdete Demokratie weiter und schadet einem zukunftsfähigen Frieden.

Aufrüstung zerstört unsere Zukunft

Eine Vision für Europa fehlt – jenseits eines Siegfriedens durch weitere Opfer der ukrainischen und russischen Bevölkerung. Eine Militarisierung der Wissenschaft und Kürzungen im Umwelt- und Sozialbereich nehmen der jüngeren Generation die Zukunftsperspektive auf saubere Umwelt, gute Bildung, gleichberechtigte Teilhabe und faire Arbeitsbedingungen. Rüstung forciert einen Klimawandel, der unsere Lebensgrundlagen zerstört und schafft Zukunftsschulden, die ökonomisch nicht zu erlassen sind.

Die wirtschaftlich und geopolitisch getriebene Konfrontationspolitik hat ausgedient. Gewaltfreie Reaktionen auf wahrgenommene Bedrohungen sind nicht erschöpft, sondern wurden und werden vernachlässigt. Wir brauchen keine Kriege mehr, kein zusätzliches Geld für Rüstung und erst recht keine Atombomben. Wir brauchen alle Ressourcen für ein gutes Leben für alle. Es gibt keine zweite Erde. Jetzt besteht noch eine letzte Chance für Politik und Diplomatie auf eine Friedensunion Europa. Nutzen wir sie!

PressRelease S4P



Wir wenden uns gegen den enthemmten Aufrüstungs- und Kriegskurs und stehen für einen fundamentalen Politikwechsel in Deutschland und Europa. Europa hat seit seiner Gründung erneut die historische Chance und Pflicht zu einem Friedens- und Zukunftsbündnis zu werden. Wir setzen uns für Zukunftsperspektiven ein, die sich an Friedenslogik und Nachhaltigkeit orientieren.

Wir rufen alle Menschen in Deutschland und in Europa auf, gemeinsam unsere Stimmen gegen diesen Kurs der Aufrüstung und für eine neue Friedensarchitektur in Europa zu erheben.



IUS Editors

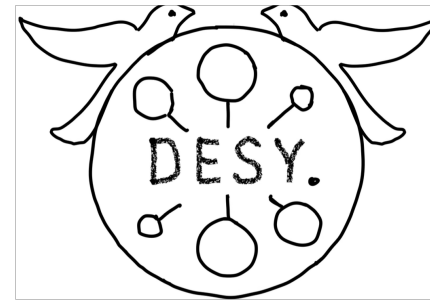
14 Mar 2025 · 21 min

TAKE ACTION

Against Militarization: Scientists Unite in Opposition to EU Rearmament

[Link zu Press Release](#)





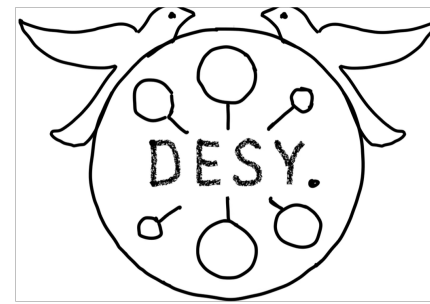
Wann ist genug genug ?

Ein Vergleich der militärischen Potenziale der Nato und Russlands

[Link](#)

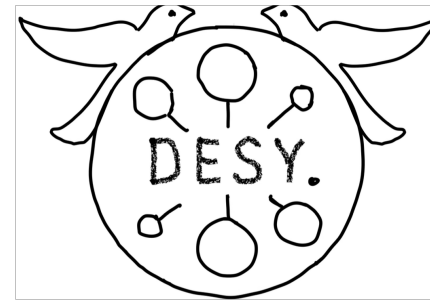
Die Studie der Friedensforscher Herbert Wulf und Christopher Steinmetz im Auftrag von Greenpeace zeigt, dass die Nato Russland in fast allen militärischen Schlüsselparametern weit überlegen ist: beim Militärbudget, der Truppenstärke sowie der Großwaffensystemen. Sie verdeutlicht, dass die anhaltende Aufrüstungsrhetorik in Deutschland nicht mit dem tatsächlichen militärischen Kräfteverhältnis übereinstimmt.

Aktuelle Diskussion



- Was ist die Faktenlage ?
 - was wissen wir ?
 - was vermuten wir für die Zukunft ?
 - wie wahrscheinlich sind welche Vermutungen und welche Interessen stehen dahinter ?
- Hat sich durch die momentane Situation (Trump, Nato, Ukraine) etwas für die Diskussion bei DESY geändert ?
 - Warum ?
 - Wer behauptet, dass es veränderte Lage gibt ?

AOB



• Weitere Themen